

Platenser radeln mit dem Fahrrad über die Alpen

Sechs Tagesetappen geplant – 345 Kilometer Strecke und etwa 5400 Höhenmeter zu bewältigen

ANSBACH (mkl) – 16 Schüler der elften Jahrgangsstufe des Platen-Gymnasiums haben sich für ein sportliches Projekt entschieden. Im Rahmen des P-Seminars „Planung und Durchführung einer Alpenpässetour mit dem Fahrrad“ organisierten sie eine sechstägige Reise von Lenggries nach Bozen.

Ab Samstag wird in die Pedale getreten. Zusammen mit fünf Begleitpersonen machen sich die Schüler auf den Weg von Lenggries in das 49 Kilometer entfernte Eng in Österreich. 690 Höhenmeter sind zu bewältigen. Die längste Reise haben die Radfahrer am zweiten Tag vor sich. Zwischen den beiden Ortschaften Eng und Rietz liegen 86 Kilometer Fahrtweg und etwa 870 Höhenmeter. Über die weiteren Zwischenstationen Sölden, St. Leonhard und Brixen gelangt die Gruppe am kommenden Donnerstag an ihrem Zielort Bozen in Italien an. Von dort bringt ein Bus Schüler und Begleiter zurück in die Heimat. Insgesamt fahren sie in sechs Tagen 345 Kilometer und überwinden fast 5400 Höhenmeter.

In einer Mitteilung hieß es, dass sowohl die Teilnehmer des Seminars, als auch die Begleitpersonen viel vorbereiten und planen mussten. Anfang des Schuljahres wurden die Jugendlichen in kleine Gruppen unterteilt. Viele Aufgaben, wie die



Die Platen-Schüler des P-Seminars „Planung und Durchführung einer Alpenpässetour mit dem Fahrrad“ und Seminarleiter Stefan Rupp (mittlere Reihe rechts).
Foto: Platen-Gymnasium

Ausarbeitung der Strecke, die Suche nach geeigneten Unterkünften sowie Sponsoren und die Öffentlichkeitsarbeit teilten sich die Platenser auf. Einer von ihnen ist Philipp Raffel. Der 17-jährige Ansbacher war ein Teil der Gruppe, die die Route durch die Alpen plante. Nach seiner An-

gabe habe er sich nicht außerhalb der Schule sportlich für die Reise vorbereitet. Nur die etwa zweieinhalb Stunden Fahrt jede Woche sowie die 108 Kilometer lange Übungstour im Landkreis Ansbach habe er mitgemacht.

Die Schüler absolvierten im Vor-

feld in Zusammenarbeit mit den Schulsanitätern einen Erste-Hilfe-Kurs. Auch bekamen die Schüler einen Reparaturkurs rund um das Fahrrad, damit sie entstehende Mängel ohne Probleme beheben können. Ein eigenes Radtrikot für die Gruppe wurde ebenfalls angefertigt.